

Gefahrstoffbezeichnung

BasePro Des60

Gefahren für Mensch und Umwelt



Erwärmung kann Brand verursachen.
Kann gegenüber Metallen korrosiv sein.
Gesundheitsschädlich bei Verschlucken, Hautkontakt oder Einatmen.
Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
Verursacht schwere Augenschäden.
Kann die Atemwege reizen.
Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
Wirkt ätzend auf die Atemwege.

Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln



Jeden Kontakt dieser Substanz mit brennbaren Stoffen vermeiden.
Auf sehr gute Be- und Entlüftung des Arbeitsplatzes achten.
Nicht rauchen, essen und trinken in Arbeits- und Lagerräumen. Auch keine Lebensmittel, Getränke, Tabak aufbewahren.
Vorgeschriebene Schutzausrüstung: Schutzkleidung oder Schürze, Schutzbrille oder Gesichtsschutz, dichte Schutzhandschuhe aus Gummi oder Kunststoff, Schutzstiefel beim Umgang mit größeren Mengen.
Substanz nie mit offener Flamme erwärmen.
Vorsicht beim Verdünnen konzentrierter Laugen (Alkalien, Basen) bzw. beim Mischen mit Säuren – es kann starke Erhitzung auftreten.
Jede Störung sofort dem Vorgesetzten melden. Reparaturen sachgerecht und mit Vorsicht durchführen. Rohrleitungen müssen vollständig entleert werden.
Beim Umfüllen Verdunsten und Verspritzen sowie freien Fall und Schlag oder Reibung vermeiden.
Nur saubere Gefäße verwenden.
Nur Ex-geschützte Geräte und funkenfreie Werkzeuge verwenden.
Vorgeschriebene Schutzausrüstung: nicht schmelzende, antistatische Schutzkleidung; Vollschutzbrille oder Gesichtsschutzschirm, ggf. auch Atemschutzgerät (Maske); dichte, beständige Schutzhandschuhe, unbrennbar oder schwer entflammbar; antistatische Schutzschuhe oder Schutzstiefel.
Keine größeren Vorräte am Arbeitsplatz lagern.
Beim Umfüllen Verdunsten und Verspritzen vermeiden.
Nur in saubere und säurefeste Gefäße umfüllen.
Nur in saubere Gebinde umfüllen.
Zerbrechliche Gefäße mit der Substanz nur unter Verwendung eines Überbehälters (z. B. Plastik-eimer mit Griff) transportieren.

Verhalten im Gefahrfall



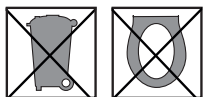
Im Falle einer Brandbekämpfung betriebliche Anweisungen genau einhalten.
Kleine Brände mit CO₂- oder Pulverlöscher bzw. mit Wassersprühstrahl löschen. Wenn möglich, mit viel Wasser verdünnen.
Einatmen von Staub, Dämpfen oder Brandgasen vermeiden – Atemschutzgeräte verwenden.
Bei Auftreten von Leckagen bzw. Auslaufen von Flüssigkeit sofort Vorgesetzten oder Betriebsleitung informieren.

Erste Hilfe



Betroffene Haut gründlich mit Wasser und Seife waschen. Bei großflächigen Hautbenetzungen sofort mit Notbrause spülen und benetzte Kleidung vorsichtig entfernen.
Nach Verbrennungen Haut mit kaltem Wasser kühlen, bis der Schmerz verschwindet. Gesichts- und Augenverbrennungen nicht verbinden. Für ärztliche Behandlung sorgen.
Nach Verschlucken sofort Arzt hinzuziehen und Hinweise im Sicherheitsdatenblatt beachten.
Nach Augenkontakt sofort mehrere Minuten mit Wasser spülen und unverzüglich Augenarzt aufsuchen.
Nach Einatmen für Frischluft, Ruhe und Wärme sorgen. Gegebenenfalls Arzt verständigen.
Nach Augenkontakt sofort mehrere Minuten mit Wasser spülen und Vorgesetzten verständigen.
Nach betrieblicher Versorgung Augenarzt aufsuchen.
Nach Verschlucken reichlich Wasser trinken, falls vorhanden mit Aktivkohle-Zusatz. Erbrechen möglichst verhindern. Bei Bewußtlosigkeit Lagerung in stabiler Seitenlage. Arzt hinzuziehen bzw. aufsuchen.

Sachgerechte Entsorgung



Verschüttetes Material aufnehmen und in Übereinstimmung mit örtlichen, Landes- und Bundesvorschriften entsorgen.
Verschüttete Flüssigkeit mit Vorsicht behandeln. Durch Verdünnung mit Wasser läßt sich die Gefahr meist stark vermindern. Zur Entsorgung der zuständigen Stelle übergeben.
Verschüttete Flüssigkeiten mit Universalbinder aufsaugen und ebenso wie Abfälle in verschlossenen Gefäßen der zuständigen Stelle zur Entsorgung übergeben. Auch kleine Mengen nicht in den Abguss leeren.
Verschüttete Flüssigkeiten mit Universalbinder aufsaugen und ebenso wie Abfälle in verschlossenen Gefäßen der zuständigen Stelle zur Entsorgung übergeben. Kleine Mengen dürfen mit Wasser verdünnt in die Kanalisation gelangen.